

30
J A H R E
F R I E D
L I C H E
R E V O
L U T I O N



Als die Hoffnung laufen lernte

Von Widerstand, Aufstehen und
der mutigen Kraft von Visionen

Abendveranstaltungen

19.30 Uhr, in der
Auferstehungskirche,
Goebenstr. 4
Eintritt frei – Spenden erbeten.

MI 09.10.

Eröffnungsabend

Als die Hoffnung laufen lernte
– der Weg zum Herbst 1989
Marie-Anne Subklew, Berlin

FR 11.10.

Vortrag und Lesung

Als die Angst die Seiten
wechselte – die Macht der
verbotenen Bilder
Siegbert Schefke, Leipzig

MI 16.10.

Konzertlesung

Wieder stehen. Rettung
kommt von Ohnmacht nicht
Stephan Krawczyk, Berlin

MI 23.10.

Film „Familie Brasch“

Kommunales Kino, 18.00 Uhr
anschl. Zeitzeugengespräch
mit **Schuldekanin Katharina
Vetter**, Pforzheim



Gottesdienste

10.00 Uhr
Auferstehungskirche
mit anschließendem
Gespräch

SO 13.10.

„Nu sind se rum ...“

Pfarrerin Heike Springhart

SO 20.10.

Was ist aus unseren Hoffnungen geworden?

Pfarrerin Heike Springhart
mit **Stefan Hüneburg**,
Leipzig

SO 27.10.

Ungarn heute

Pfarrerin Heike Springhart
mit **Pfarrer Richárd Kádas**,
Ostungarn

SO 10.11.

Kirchliche Verantwortung im Herbst 1989

Pfarrerin Heike Springhart
mit Landesbischof i. R.
Christoph Kähler, Leipzig

Foto vom 9.10.1989: GMRE. Fotograf: Ost & Europa Photo Jürgens/Inv.-Nr.: F.A. 24367





Dr. Marie Anne Subklew, ehemalige stellvertretende Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, ist Pfarrerin und Politikwissenschaftlerin sowie wissenschaftliche Geschäftsführerin der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirche an der Universität Hamburg.



Siegbert Schefke filmte heimlich die Montagsdemonstrationen in Leipzig. Auch am 9. Oktober 1989 spielte er die Filme den westlichen Medien zu, die diese in den ARD-Tagesthemen ausstrahlten. So sahen auch Millionen DDR-Bürger erstmals, was in ihrem Land vor sich ging. Er lebt heute als Fernsehjournalist in Leipzig.



Stephan Krawczyk, Berlin, Liedermacher. In der DDR hatte er Berufsverbot. 1988 wurde er von der Stasi verhaftet und dann in den Westen abgeschoben.



Stefan Hüneburg, Leipzig, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands der Kirchgemeinde St. Thomas Leipzig, Heilpraktiker. Er war 1989 Gemeindecrankenfleger der Kirchgemeinde St. Thomas, Leipzig.



Katharina Vetter ist ev. Schuldekanin in Pforzheim und dem badischen Enzkreis. Sie stammt aus einem sächsischen Pfarrhaus und engagierte sich in der ostdeutschen Friedensbewegung. Vor 30 Jahren studierte sie Theologie in Leipzig und war dort 1989 bei den Demonstrationen dabei.



Richárd Kádas, Pfarrer Evang. Kirche H.B., Oberwart/Österreich, wurde 1990 in Ostungarn geboren und gibt als junger Pfarrer einen Einblick in die Situation in Ungarn heute.



Prof. Dr. Christoph Kähler, 2001–2009 Landesbischof der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen, war ab 2003 stellvertretender Ratsvorsitzender der EKD. Davor lehrte er als Professor Neues Testament zunächst am Theologischen Seminar in Leipzig, ab 1992 an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Zwischen 1986 und 1988 leitete er das Theologische Seminar Leipzig.

Veranstalter: Johannesgemeinde Pforzheim
www.johannesgemeinde-pforzheim.de

Veranstaltungsort: Auferstehungskirche Pforzheim,
 Goebenstr. 4

Kooperationspartner:

